

Waffe in den Händen des Proletariats, die bis dahin in der Praxis der marxistischen Parteien unbekannt war und sich später Bürgerrecht erworben hat.

Lenin war der Auffassung, daß in der Folge eines siegreichen Volksaufstands die zaristische Regierung durch eine provisorische revolutionäre Regierung ersetzt werden soll. Die Aufgaben der provisorischen revolutionären Regierung bestehen darin, die Errungenschaften der Revolution zu verankern, den Widerstand der Konterrevolution zu unterdrücken und das Minimalprogramm der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei Rußlands zu verwirklichen. Lenin war der Auffassung, daß ohne Verwirklichung dieser Aufgaben ein entscheidender Sieg über den Zarismus unmöglich war. Um aber diese Aufgaben zu verwirklichen und über den Zarismus einen entscheidenden Sieg zu erringen, darf die provisorische revolutionäre Regierung keine gewöhnliche Regierung sein, sondern muß eine Regierung der Diktatur der siegreichen Klassen, der Arbeiter und Bauern, sie muß die revolutionäre Diktatur des Proletariats und der Bauernschaft sein. Unter Hinweis auf die bekannte These von Marx: „Jede provisorische Staatsordnung nach einer Revolution erfordert eine Diktatur, und zwar eine energische Diktatur“, kam Lenin zu dem Schluß, daß die provisorische revolutionäre Regierung, will sie den entscheidenden Sieg über den Zarismus sichern, nichts anderes sein kann als die Diktatur des Proletariats und der Bauernschaft.

„Ein entscheidender Sieg der Revolution über den Zarismus“, schrieb Lenin, „ist die revolutionär-demokratische Diktatur des Proletariats und der Bauernschaft... Und ein solcher Sieg wird eben eine Diktatur sein, das heißt, er wird sich unweigerlich auf militärische Gewalt, auf die Bewaffnung der Masse, auf den Aufstand stützen müssen, nicht aber auf diese oder jene auf ‚legalem\, friedlichem* Wege geschaffenen Institutionen. Das kann nur die Diktatur sein, denn die Verwirklichung der für das Proletariat und die Bauernschaft unverzüglich und unabweislich notwendigen Umgestaltungen wird den verzweifelten Widerstand sowohl der Gutsbesitzer als auch der Großbourgeoisie und des Zarismus hervorrufen. Ohne Diktatur diesen Widerstand zu brechen, die konterrevolutionären Anschläge abzuwehren, ist unmöglich. Doch wird das selbstverständlich keine sozialistische, sondern eine demokratische Diktatur sein. Sie wird nicht imstande sein (ohne eine ganze Reihe Zwischenstufen der revolutionären Entwicklung),